

# Kontakte

Ev.- ref.  
Kirchengemeinde  
Neviges



**Kirchenkreisfest am  
Reformationstag 2017**  
Ganz Niederberg feiert auf dem  
Dönberg 500 Jahre Reformation

GEMEINDEBRIEF SEPTEMBER - NOVEMBER 2017

# AUS DEM INHALT

<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Leitartikel</b>	<b>3-4</b>
<b>Aus dem Presbyterium</b>	<b>5-7</b>
<b>Reformationsjubiläum</b>	<b>8-13</b>
<b>Konfirmation</b>	<b>14</b>
<b>Gottesdienste Rückblick</b>	<b>15-18</b>
<b>Veranstaltungen Rückblick</b>	<b>19-22</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>23-27</b>
<b>Kirchenmusik</b>	<b>28-29</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>30-33</b>
<b>Aus den Nachbargemeinden</b>	<b>34-36</b>
<b>Gruppen und Kreise</b>	<b>37-42</b>
<b>Kindertagesstätte</b>	<b>43</b>
<b>Evangelische Grundschule</b>	<b>44</b>
<b>Kinder und Jugend</b>	<b>45</b>
<b>Jugend</b>	<b>46-50</b>
<b>CVJM</b>	<b>51</b>
<b>Geburtstage</b>	<b>52-53</b>
<b>Taufen und Trauungen</b>	<b>54</b>
<b>Beerdigungen</b>	<b>55</b>
<b>Gemeindekalender</b>	<b>56</b>
<b>Kinder und Jugend</b>	<b>57</b>
<b>Anschriften u. Rufnummern</b>	<b>58</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>59-60</b>

## Editorial:

Liebe Leserinnen und Leser,

das war doch mal ein Sommer, den man auch als Sommer bezeichnen kann. Da hat Gott es gut gemeint mit unserem 500. Reformationsjubiläumsjahr. Viele tolle Veranstaltungen waren auch deshalb ein Erfolg, weil die Sonne vom Himmel lachte z.B. beim Steinbruchgottesdienst.

Jetzt im Herbst verdichten sich die Veranstaltungstermine, um dann am 31.10.2017 ihren Höhepunkt zu erreichen mit dem Kirchenkreisfest auf dem Dönberg. Alle Gemeinden des Kirchenkreises Niederberg treffen sich dort. Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen. Ihnen wird Besonderes für Augen, Ohren und Gaumen geboten. Ein extra organisierter Bustransfer sorgt für problemloses An- und Abreisen. Ich freue mich, wenn wir uns dort mit zahlreichen Freunden und Gemeindegliedern treffen und gemeinsam feiern.

Bitten wir Gott um einen „Goldenen Herbst“ mit gutem „Feierwetter“.

Christiane Helmes für das  
Redaktionsteam

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Ev.- ref. Kirchengemeinde Neviges,  
Siebeneicker Straße 4 - 42553 Velbert, Tel. 7363

### Redaktion

Anschrift siehe Herausgeber, E-Mail:  
gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de;  
Verantwortlich: Britta Burkhardt, Christiane  
Helmes, Dietgard Reith, Jörg Sindt.

Die Fotos stammen aus dem Bildarchiv  
„gemeindebrief.evangelisch.de“, vom Kirchenkreis  
Niederberg oder von privat.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider. Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief „Kontakte“ Dezember 2017 bis Januar 2018 ist der 18.10.2017. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

### Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen



## Liebe Gemeinde!

Als das Redaktionsteam mir sagte: „Schreib mal was über Luther im Leitartikel“, da wurde mir etwas mulmig. Im Lutherjahr, wo so viele kluge Vorträge gehalten, viele Feste gefeiert werden und die Artikel zum Jubiläumsjahr großartig sind, da soll ich nun auch etwas schreiben? Alles bedenken, was Luther Kluges getan, gesagt, geschrieben und komponiert hat? Unmöglich! Was also tun? Nun, ich habe früher schon gerne Briefe geschrieben und so wage ich nun einen fiktiven Brief an Luther, persönlich, unvollkommen, mit Augenzwinkern und auch etwas kritisch. Doch nun zu meinem Brief:

## Sehr geehrter Herr Professor Doktor Martin Luther!

Darf ich Luther sagen? Du bist mir so näher als mit der Dir doch zustehenden förmlichen Anrede, denn Du warst ja Professor der Theologie. Zu allererst möchte ich Dir herzlich danken, dass Du Dein Versprechen, ein Mönch

zu werden, eingelöst hast. Mir ist bekannt, dass dies gegen den ausdrücklichen Willen Deines Vaters geschah, wie Du in einem Brief an ihn aus dem Jahre 1521 geschrieben hast. Du selbst schreibst, dass Du „vom Himmel durch Schrecken gerufen, nicht freiwillig oder auf eigenen Wunsch Mönch geworden“ seiest. Von Schrecken und der Furcht vor dem plötzlichen Tod umgeben hast Du ein gezwungenes Gelübde abgelegt. Natürlich tut es mir leid, dass Du so eine Todessangst gehabt hast vor dem Gewitter, aber ganz ehrlich, wo wären wir heute ohne eben dieses Geschehen vom 2.7.1505? Wir würden definitiv nicht das 500. Jahr der Reformation begehen.

Apropos Reformation. Reformation bedeutet dem Ursprung nach ja Veränderung oder Erneuerung. Nun, Du hattest immer schon ein Auge auf das Volk, die Gläubigen und Deine Kirche. Historisch belegt ist Dein berühmter Thesenanschlag vom 31. Oktober 1517 an die Schlosstüre zu Wittenberg nicht, aber Deine 95 Thesen haben eine riesige öffentliche Wirkung gehabt (übrigens bis heute!). Es war wohl nie Dein Ansinnen, eine andere Kirche zu installieren. Vielmehr wolltest Du doch mit Deinen 95 Thesen gegen die Missstände in Deiner Kirche wettern.

Dir hat der Ablasshandel Deiner Zeit zugesetzt und gleichsam hat Dich die Frage umgetrieben: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ Ach Luther, Geld spielte damals schon eine Rolle und dies ist heute nicht anders. Wenn ich an die rückläufigen Kirchensteuereinnahmen denke...!

Aber das ist ein anderes Thema.

Indes Deine Erkenntnis, dass wir Menschen absolut unfähig sind Gottes Gebote in Gänze zu erfüllen, dem kann ich nur zustimmen und absolut verstehen, dass Dich genau dies vor Deiner reformatorischen Entdeckung umgetrieben hat. Wie gut, dass Du die Bibel so intensiv studiert hast und beim Römerbrief dann hängen geblieben bist. Weil Du Dich mit der paulinischen Rechtfertigungslehre beschäftigt hast, ist Dir ein neues Verständnis der Gerechtigkeit Gottes wie Schuppen von den Augen gefallen! „Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht: ‚Der Gerechte wird aus Glauben leben.‘“ (Röm. 1,17 LUT). Gott ist gerecht, indem er gerecht macht. Der Sünder kann seine Rechtfertigung also nicht durch Werke verdienen, sondern nur im Glauben von Gott gerechtfertigt werden. Welch eine befreiende Erkenntnis!

Doch damit nicht genug. Wir verdanken Dir so viel mehr. Die Übersetzung der Bibel in die deutsche Sprache; - ach Luther -, wenn Du wüsstest wie viele deiner Worte und Redewendungen in unserem heutigen Sprachgebrauch völlig selbstverständlich sind, doch die meisten wissen gar nicht, dass sie von Dir stammen. („Hochmut kommt vor dem Fall“; „Ein Buch mit sieben Siegeln“ u.v.m.) Wie fortschrittlich warst Du damals schon, als Du Bildung für Männer und Frauen gefordert hast! Wir streiten heute um G 8 und G 9 und alle Förderschulen will die Politik schließen, ach Luther...!

Übrigens, Hut ab, Deine Schriften – und Du hast damals echt viel geschrieben – wurden landauf, landab, dank Gutenberg-Druck, fleißig gelesen. Du

warst schon so etwas wie ein Promi Deiner Zeit, mit Bild und Wort von Dir. Übrigens heute machen wir das via Internet, aber ich sage Dir, da steht oft viel Mist drin! Wer sich für wichtig hält, hat nicht unbedingt wirklich Wichtiges zu sagen oder zu twittern. Wie dem auch sei, Du hast viele Ideen und konkrete Angaben gemacht, wie unsere Gemeinden als geistliche Christenfamilie gesellschaftlich und sozial Verantwortung wahrnehmen können. Wenn Du wüsstest, wie aktuell reformbedürftig wir da gerade sind. Ich bin übrigens ziemlich beeindruckt, dass Du mit Deiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ faktisch den Startschuss für eine bürgerliche Ordnung zu Deiner Zeit gegeben hast, die im Übrigen bis heute Relevanz hat. Weniger gut fand ich, dass einige Dich da etwas falsch verstanden haben und wir deshalb die Bauernkriege im Geschichtsunterricht lernen müssen.

So, nun muss ich mal langsam zum Schluss kommen. Aber da ist noch was: Deine Frau, Katharina von Bora, Dein „Herr Käthe“, war unglaublich! Bei uns gibt es das Sprichwort: „Hinter jedem starken Mann steht eine starke Frau.“ Ja, ohne sie hätte das erste evangelische Pfarrhaus der Weltgeschichte ganz anders ausgesehen. Ich kann Dir sagen, ohne unsere Partner/Partnerinnen und Familien wären wir heutigen Pfarrer und Pfarrerrinnen echt aufgeschmissen! Ach genau, da war noch was, ohne Dich hätte ich heute wohl einen anderen Beruf!

Also alles in allem: Danke Luther!

Deine Stefanie Stute

## Verkauf des Gemeindezentrums und der Kirche im Siepen ist beschlossen

In der Sitzung am 21.03.2017 konnte das Presbyterium den Verkauf des Gemeindezentrums und der Kirche im Siepen beschließen. Die Bank hatte durch die Genehmigung des Kredites für das Ehepaar Röhrig von der Jugendhilfe Lohmühler Berg den Weg für den Verkaufsbeschluss freigemacht. Obwohl für die Unterschrift unter den Kaufvertrag aufgrund der zu beantragenden Entwidmung der Siepener Kirche noch nicht alle Voraussetzungen abschließend geklärt sind, wird jetzt schon fleißig umgebaut. Die Umbauarbeiten sind auch von außen nicht zu übersehen.

Mit dem Verkauf ist gleichzeitig vereinbart, dass die Gemeinde die Kirche im Siepen für die wöchentlichen Schulgottesdienste und für besondere Gottesdienste wie zum Beispiel am Heiligen Abend oder für Konfirmationen in den nächsten 10 Jahren weiterhin benutzen darf.

Außerdem wird Pfarrerin Stute durch ein Büro im Untergeschoss des ehemaligen Gemeindezentrums weiterhin als Ansprechpartnerin vor Ort für die Gemeindeglieder im Siepen erreichbar sein. Auch der Konfirmandenunterricht kann in den kommenden Jahren dort weiter angeboten werden.

Bei aller Trauer darüber, dass wir aus finanziellen Gründen den Gebäudebestand reduzieren mussten und dass etliche Gemeindeglieder dadurch ihre vertrauten Räumlichkeiten verloren haben, können wir dennoch dankbar sein, dass die Kirchengemeinde überhaupt die Möglichkeit hat, die Räumlichkeiten in diesem Umfang im Siepen weiterhin nutzen zu können. Bei allen, die an dieser Lösung mitgearbeitet haben, und vor allem bei den Eheleuten Röhrig möchten wir uns dafür sehr herzlich bedanken.

Pfarrer Detlef Gruber  
Vorsitzender des Presbyteriums

## Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



Naturland

- **Bio-Eier** von eigenen Hühnern
- **Bio-Kartoffeln** und **Bio-Kürbisse** sowie
- **Bio-Getreide** (Roggen, Weizen, Dinkel)  
– auf Wunsch frisch geschrotet –  
**alles aus eigener Ernte!**
- **Bio-Vollkornmehle** und weitere **Bio-Naturkost-Produkte**

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr  
Samstag 9 – 13 Uhr  
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157  
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

## Welch ein Unterschied!



Ich stehe ganz hinten in der letzten Reihe. Bin zu spät losgefahren. Ein Nachbar wird beerdigt. Es wird still. Meine Augen gleiten über das Blumenmeer vor mir. Es ertönen die ersten Orgeltöne. Ich bin irritiert. Es klingt nicht kraftvoll und auch nicht harmonisch. Das liegt nicht am Organisten. Mir fällt ein, dass wir im Presbyterium informiert worden sind, dass die Friedhofsorgel dringend repariert werden müsse. Der Blasebalg muss ersetzt werden. Er war schon mehrmals geflickt worden.

Nun ging es nicht mehr. Im Haushaltsplan war jedoch kein Geld dafür vorgesehen. Es sollte 5000 € kosten. Es wurde um Spenden gebeten. Aber sie kamen nur sehr schleppend.

Es waren noch nicht mal 1000 € nach einem halben Jahr zusammen gekommen. In der nächsten Sitzung diskutierten wir über das Problem und beschlossen, das Geld aus einer Rücklage vorzustrecken.

Diesmal sitze ich in der 2. Reihe. Die Mutter einer Freundin wird beerdigt. Meine Gedanken gehen zurück zu meiner Mutter. Die Trauerfälle nehmen zu je älter man wird. Die Gestaltungen einer Trauerfeier sind verschieden. Ein Part ist mir sehr wichtig - die Musik - die Orgel. Meine Sitznachbarin flüstert mir zu: „Ich stelle mir vor, dass die Seele des Verstorbenen mit den Orgeltönen in den Himmel begleitet wird.“ Ein schönes Bild.

Die Orgel ertönt. Mit kräftigen und auch leisen harmonischen Tönen begleitet sie die Trauerfeier. Die Trauernden hängen jeder den eigenen Gedanken nach. Dann wird der Sarg hinausgebracht und ich verlasse die Kapelle gefolgt von getragener Orgelmusik. Welch ein Unterschied!

Wenn auch Ihnen eine musikalisch begleitete würdevolle Trauerfeier wichtig ist, spenden Sie bitte: Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges, IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15 mit dem Vermerk „Friedhofsorgel“.

Jeder Betrag hilft, die Reparaturkosten aufzubringen. Auch in der Kirche steht eine Spardose für die Friedhofsorgel.

Für das Presbyterium  
Christiane Helmes (Finanzkirchmeisterin)

## Neuer Bürostandort im Siepen von Pfarrerin Stute

Liebe Gemeinde, ich bin mit meinem Büro umgezogen. Sie finden mich nun im umgebauten ehemaligen Konfirmandenraum in der Wielandstraße. Sie gelangen zu mir, wenn Sie den Weg zum ehemaligen Pfarrhaus im Siepen bzw. zum ehemaligen unteren Eingang zum Gemeindehaus Siepen gehen. Der Zugang ist ebenerdig. Meine Bürostunde ist mittwochs von 09:15-10:15 Uhr außer jeden 1. Mittwoch im Monat, da wir Hauptamtlichen da unser monatliches Dienstgespräch haben. Leider kann ich Ihnen noch nicht meine aktuelle Bürofnummer mitteilen, da der Redaktionsschluss dieser Ausgabe deutlich vor Fertigstellung meines Büros war. Sobald ich die neue Nummer habe, werde ich sie bekannt geben.

Ich freue mich auf Besuche in meinem neuen Büro.

Pfarrerin Stefanie Stute



## Gemeindeversammlung am 12.11.2017

Die letzte Gemeindeversammlung hat am 30.10.2016 stattgefunden. Seitdem ist in unserer Gemeinde viel passiert. Und etliche unserer Gemeindeglieder haben die Veränderung persönlich miterlebt.

Um die Entwicklungen in unserer Gemeinde mit Ihnen zu teilen, laden wir Sie ganz herzlich zu unserer nächsten Gemeindeversammlung ein, die am 12.11.2017 im Anschluss an den Gottesdienst um 10:15 Uhr in der Stadtkirche stattfinden wird.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Bericht des Presbyteriumsvorsitzenden
2. Bericht zur finanziellen Situation
3. Bericht zur Gebäudesituation
4. Verschiedenes

Pfarrer D. Gruber  
Vorsitzender des Presbyteriums



HELMUT  
HANS SCHLINGHOFF  
seit 1983  
MALERMEISTER

Im Holz 29 - Velbert-Neviges - ☎ (0 20 53) 4 72 05



**Besondere Veranstaltung des  
Kirchenkreises Niederberg  
im Jahr des 500-jährigen Reformationjubiläums**

**Kirchenkreisfest am Reformationstag 2017  
Ganz Niederberg feiert auf dem Dönberg  
500 Jahre Reformation!**

**Dienstag, 31. Oktober 2017 ab 14.30 Uhr  
auf dem „Campus“ der Ev. Kirchengemeinde Dönberg,  
Höhenstr. 7-30**

**Alle Gemeinden, Einrichtungen und Freunde des  
Kirchenkreises Niederberg feiern ein  
großes Fest!**

Ab 14.30 Uhr	Ankommen und Kaffeetrinken
15.30 Uhr	Fünf Gottesdienste mit fünf Themen an fünf Orten
17.00 - 20.00 Uhr	Markt der Möglichkeiten, Angebote zum Mitmachen, Musik, Essen und Trinken
20.00 Uhr	Abendsegen open end – Musik und Geselligkeit im Gemeindehaus

**Informationen zu allen Veranstaltungen im Evangelischen  
Verwaltungsamt unter der Telefon-Nr. 02051-96540  
oder in Ihrer Kirchengemeinde**



## Reformation im Rheinland. Seit 1517.

### Ein Niederberger Reformationstext 2017.

Die Kreissynode des Kirchenkreises Niederberg hat beschlossen, einen „Niederberger Text“ zum Reformationsjubiläum zu verfassen.

Einerseits wird im Jahr 2017 mit dem Thesenanschlag Martin Luthers an die Wittenberger Schlosskirche das 500. Reformationsjubiläum gefeiert.

Andererseits ist immer „Reformationszeit“. Es gilt immer wieder neu im Blick auf die Wurzel zu fragen, ob die Gemeinden und Kirche auf dem „richtigen Kurs“ sind.

Wer will, dass die Kirche bleibt, darf nicht wollen, dass sie bleibt, wie sie ist. Auf die gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen und Herausforderungen müssen wir angemessen reagieren.

Also hat sich eine Arbeitsgruppe ans Werk gemacht. Ziele waren: Ein kurzer Text, nicht alles sagen, aber Wesentliches anregen. Schnell wurde klar: Es geht nicht um eine weitere theologische Stellungnahme, sondern um 10 Perspektiven für den Kirchenkreis Nie-



derberg und seine Gemeinden in den nächsten Jahren im Lichte der Reformation.

In allen Gemeindebriefen für den Monat Oktober 2017 werden diese Perspektiven nun veröffentlicht. Sie wollen zur Diskussion anregen, Themen und Schwerpunkte setzen und uns helfen, miteinander die richtigen Entwicklungen zu fördern.

Zugleich veröffentlichen wir einige „Reformatorsche Sätze“, in denen theologische Fragen kurz, knapp und herausfordernd anklagen. Auch diese Sätze – ein Nebenprodukt aus der Arbeitsgruppe – möchten Sie anregen zum Nachdenken über Gott und die Welt und sich selbst. Damit wir Kirche so leben können, wie es das Motto des rheinischen Jubiläumsjahres ausdrückt:

**Vergnügt-erlöst-befreit**

## 10 Niederberger Perspektiven. Reformation konkret 2017.

### Gottesdienst

Gott ist da für uns. Und wir bringen uns und unser Leben vor Gott. Gottesdienst feiern wir am Sonntagmorgen in der Kirche und ebenso alltags in der Schule, in der Kindertagesstätte, im Krankenhaus, im Altenheim oder sonst wo. Gottesdienste sind feierlich, ernsthaft, tröstend, fröhlich, bunt.

Gottesdienste geben der Kirche „Herz und Seele“, sie sind nahe am Wort Gottes und nahe bei den Menschen.

Viele beteiligen sich, bringen sich und ihre Anliegen ein und achten auf eine aktuelle Sprache.

### Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen

Ehrenamtliche arbeiten schon jetzt in allen Bereichen der Kirchengemeinde mit.

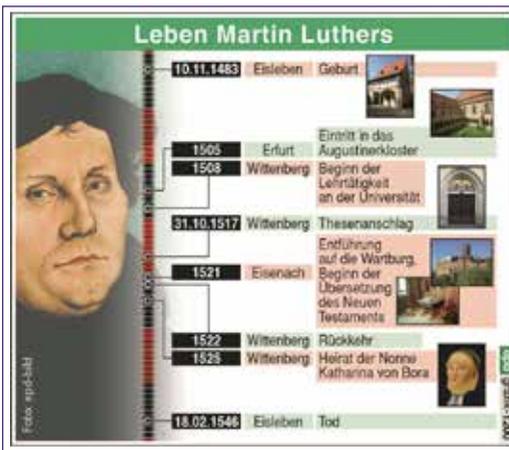
Die Gemeinde vertraut ihnen viel an und traut ihnen viel zu. Wahrscheinlich werden wir in Zukunft weniger Hauptamtliche in den Gemeinden haben.

Deshalb werden Pfarrer\*innen, Jugendleiter\*innen und Kirchenmusiker\*innen mehr als bisher die Ehrenamtlichen gewinnen, begleiten und unterstützen, damit diese die Gemeindearbeit noch aktiver gestalten können.

### Musik in der Kirche

In jeder Kirchengemeinde im Kirchenkreis Niederberg spielt Musik eine wichtige Rolle.

Wir erleben eine großartige Bandbreite: Von der klassischen Kirchenmusik über Gospelchöre bis zu Jugendbands. Die Musik bereichert die Gottesdienste zum Lob Gottes und sie bringt die Musizierenden als Gemeinschaft zusammen. In besonderen Projekten fördern wir die musikalischen Kooperationen auch über Gemeindegrenzen hinweg.



### DAS JUBILÄUM

Das Festjahr zum 500. Reformationsjubiläum ist in vollem Gange. Die evangelische Kirche feiert die Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther (1483 - 1546) und damit ihren Anfang vor 500 Jahren, im Jahr 1517. 35 Jahre seines Lebens verbrachte Luther in Wittenberg. In Erfurt trat er ins Kloster ein, auf der Eisenacher Wartburg übersetzte er die Bibel. Luther starb am 18. Februar 1546 in Eisleben, an dem Ort, wo er auch das Licht der Welt erblickt hatte.

Die Weitergabe der Guten Nachricht von Gottes Gnade geschieht nicht nur im Reden, sondern auch durch Tun. Die Diakonie ist ein aufgebbarer Teil kirchlicher Arbeit.

Diakonie bedeutet „dem nächsten Menschen dienen“. Das geschieht in jeder Kirchengemeinde. Diakonie vor Ort vollzieht sich z.B. durch konkrete Hilfen für Einzelne oder durch besondere Angebote wie ein Demenzcafé oder eine Kleiderkammer.

Übergreifende diakonische Aufgaben, die eine Gemeinde alleine nicht erfüllen kann, führt die Bergische Diakonie für den Kirchenkreis Niederberg aus. Die 'Strukturen' müssen sich an den 'Inhalten' ausrichten. Es kann sein, dass Fusionen nötig werden oder andererseits auch neue, kleine Initiativen entstehen, um evangelische Gemeindegarbeit weiter zu entwickeln. Neue Formen des Gemeindelebens können wachsen. Einzelne Gemeinden gewinnen ein deutliches Profil. Schwerpunktbildungen, Zentren und Zusammenarbeit in Kooperationsräumen erscheinen als gute Alternativen. Denn in Zukunft wird nicht mehr jeder alles machen können.

Alle Angebote der Bergischen Diakonie sind aus einer Hand und unter einem Dach in der Oststraße in Velbert erreichbar. Dazu gehören die Beratungsstellen, die Tafel und viele weitere Hilfen. Und im Diakonischen Werk Niederberg verbinden wir die Kirchengemeinden und die Bergische Diakonie miteinander, damit die Nähe zur Gemeinde gelebt wird und Diakonie auf allen Ebenen vernetzt ist.

## Leichtes Gepäck

Die Evangelische Kirche im Rheinland mit ihren Gemeinden und Kirchenkreisen schleppt zu viel Ballast mit sich herum. Sie hat zu viele Regelungen, Vorschriften und Gesetze entwickelt, die das Gemeindeleben erschweren. Ordnungen sollen den Menschen dienen und nicht umgekehrt. Eine Kirche gründet auf dem Vertrauen zu Gott und nicht auf dem Papier. Zu viele Ressourcen werden zurzeit gebunden.

Wir müssen eine „Kirche mit leichtem Gepäck“ werden, Bürokratie abbauen und mehr Freiräume eröffnen, z.B. für Vereinfachungen bei Presbyteriumswahlen, in der kirchlichen Verwaltung oder bei der Zugehörigkeit zu einer Kirchengemeinde.



## Kinder und Jugendliche in der Kirchengemeinde

In den Kirchengemeinden verbinden sich die unterschiedlichen Generationen miteinander.

Es geht darum, Gemeinschaft mit vielen verschiedenen Menschen zu erleben. Kinder und Jugendliche sind dabei nicht nur die 'Zukunft der Gemeinde', sie sind wichtige Akteure und ihre 'Gegenwart'.

# REFORMATIONSJUBILÄUM

Es gibt zur Zeit Trends in unserer Gesellschaft, z.B. Abbrüche in der christlichen Erziehung in Familien, die es sinnvoll machen, einen besonderen Schwerpunkt auf die Arbeit mit Kindern und jungen Menschen zu legen.

Deshalb legen die Kirchengemeinden großen Wert auf die Arbeit der evangelischen Kindertageseinrichtungen. Viele von ihnen werden zurzeit durch einen Trägerwechsel hin zum Kirchenkreis organisatorisch neu aufgestellt und zukunftsfähig gemacht, damit sie vor Ort in den Gemeinden ihre gute Arbeit fortsetzen können.

Außerdem stehen die Kirchengemeinden ein für eine gute Konfirmandenarbeit und verknüpfen sie mit den Jugendgruppen oder -zentren.

Die Verbindung zu den Schulen und Berufskollegs wird gewährleistet.

## Ökumene

Die evangelischen Kirchengemeinden freuen sich über die gute Partnerschaft mit ihren katholischen und freikirchlichen Nachbargemeinden. Uns alle verbindet der gemeinsame Aufruf Jesu zur Einheit im Glauben. Durch gemeinsame Erfahrungen und durch das Kennenlernen der Profile der anderen können wir uns auch mit den theologischen Unterschieden konstruktiv auseinander setzen.

Ein konkreter Wunsch für die Zukunft: dass Eheleute und Familien mit unterschiedlichen Konfessionen nicht nur das Abendmahl, sondern auch die Eucharistie gemeinsam feiern können!

Die Anliegen der weltweiten Ökumene und die Solidarität mit Menschen, die unter ganz anderen wirtschaftlichen Bedingungen leben, pflegen wir in unserer Partnerschaft mit der Evange-

lisch-Lutherischen Kirche in Kenia.

Es gilt nach wie vor der Leitsatz: Global denken. Lokal handeln.

## Mittendrin in der Gesellschaft

Die Kirchengemeinden und die Einrichtungen des Kirchenkreises leben 'mittendrin'.

In der Mitte der Gesellschaft zu sein, ist eine wesentliche Herausforderung unserer Zeit. Dort kann es auch ungemütlich werden. Denn in der Mitte nehmen wir die Probleme differenziert wahr, widerstehen schnellen, scheinbar einfachen Lösungen und stärken die Gemeinschaft. Als Christen gestalten wir die Entwicklung unserer pluralistischen und offenen Gesellschaft mit.

Die Kirchengemeinden stärken die Demokratie, sie wenden sich gegen populistische Vereinfachungen, sie setzen sich ein für soziale Gerechtigkeit, sie beteiligen sich an der Integration von Flüchtlingen und sie suchen das Gespräch mit Menschen anderen Glaubens.

Sie bieten Seelsorge an, gerade auch dort, wo besondere Herausforderungen gestellt sind:

im Krankenhaus, in Altenheimen, bei der Notfallseelsorge.

## Netzwerkarbeit

Wir sind Nachbarn. Alle.

Das Knüpfen von sozialen Netzwerken in den Vierteln, Stadtteilen oder Dörfern, in denen die Kirchengemeinden aktiv sind, ist eine Zukunftsaufgabe. Gemeinden bieten sich als Plattform und Freiraum für viele Interessierte an, damit vor Ort etwas Neues wachsen kann. In diesen Arbeitsformen enga-

gieren sich besonders viele Menschen im Übergang zwischen Arbeit und Rente. Ihr Erfahrungsschatz und ihr Engagement sind die Grundlage, die wir durch die Evangelischen Erwachsenenbildung und die Gemeinwesen-Diakonie unterstützen können.

## Strukturen

Der Rückgang an Gemeindemitgliedern und an finanzieller Kraft kann es nötig machen, neu über die jetzigen Formen der Kirchengemeinden und auch des Kirchenkreises Niederberg nachzudenken. Wichtiger als das Festhalten an den momentanen Grenzen und Strukturen ist das Bewahren der vielfältigen Arbeit und Angebote.

## „9,5 Reformatorische Sätze“

### 1517 schrieb Martin Luther 95 Thesen.

Darauf und auf den anderen Erkenntnissen und Schriften der Reformation gründen die Evangelischen Kirchen und Gemeinden bis heute. Das ist ein gutes und gewichtiges Erbe, das uns trägt.

Mit einem kleinen Augenzwinkern, aber ernst gemeint, haben wir „bescheidener“ nach **9,5 Niederberger Reformationssätzen** gesucht, die Sie zum Nachdenken anregen wollen:

## 9,5 Niederberger Reformationssätze

- Nur der Unvollkommene kann lieben.
- Ohne Glauben verliert sich der Mensch.
- Wenn die Kirche nicht auf der Höhe der Zeit ist, geht sie mit der Zeit unter.
- Wer sich zu wichtig hält für kleine Aufgaben, ist zu klein für wichtige Aufgaben.
  - Ihr sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.
  - Gott nimmt mich an, wie ich bin. Aber er lässt mich nicht, wie ich bin.
    - Gott ist kein Kaufmann.
    - Selber denken und glauben macht klug.
  - Ich bin so frei – ich kann zu meinen Fehlern stehen.
- **Wir brauchen Sie, damit...**

## Was prominente Reformationsbotschafter denken WAS BEDEUTET FREIHEIT?



**Eckart von Hirschhausen, Humorist und Arzt:**

„Martin Luther hat uns noch immer viel zu sagen; Rede verständlich, trau dich, deine Meinung zu sagen und stelle Dinge infrage – diese Freiheit brauchen wir heute genauso wie damals! Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, Luther und den Geist der Freiheit neu zu entdecken, gegen Ideologien aufzubegehren und die Kraft von Gemeinschaft zu spüren.“



**Nico Hofmann, Filmproduzent:**

„Freiheit entsteht aus Gnade. Sie entspricht der inneren Haltung, sich mit Lust streiten zu können. Ein freier Mensch muss nicht der Angst nachgeben. Freiheit ist das Gegenteil von Abschottung. Deshalb finde ich die Debatten, die wir momentan über Flüchtlinge führen, so wichtig. Diese Themen würden auch Martin Luther bewegen, wenn er heute leben würde.“

*Danz - Bröcking*  
BESTATTUNGEN

Zwg.NI. Bestattungshaus Sonnenschein oHG

Erster Bestattermeister-Betrieb  
in Velbert/Niederberg.

[www.bestattungshaus-sonnenschein.de](http://www.bestattungshaus-sonnenschein.de)

„Dürfen auch Freunde  
den Sarg zum Grab  
tragen?“

...eine Sorge weniger

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert

Tel. (0 20 53) 33 93

[sonnenscheinohg@me.com](mailto:sonnenscheinohg@me.com)

*Vorsorge*

## Mal was anderes: ein Gottesdienst im Steinbruch!!!

Der Gottesdienst stand unter dem Motto: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“.

Er wurde von vier Pfarrerinnen und Pfarrern (unsere Pfarrerin Frau Stute war auch dabei) gestaltet und zwischendurch spielte das Orchester „Sax for fun“. Ich fand das große goldglänzende Bass-Saxophon besonders beeindruckend und es haben insgesamt 50 Saxophon Spieler gespielt. Es war toll.

Der Gottesdienst fand im Steinbruch statt, weil es einer der 95 Gottesdienste an einem „besonderen Ort“ war, die die Kirche im Rheinland im Reformationsjahr veranstaltet.

Es waren rund 500 Menschen da. Das THW brachte viele Wasserflaschen und Becher, damit niemand vor Hitze umkippte, weil es um die 25 Grad warm war.

Mir gefiel der Gottesdienst gut.

Auch der Ort war sehr interessant: die Autos, die ganz unten in der Kalk-Grube standen, sahen aus wie Ameisen, weil dieses Loch echt tief ist.

Ada Burkhardt (9 Jahre)



## Ein Herz für Kinder



Am 20.05.2017 wurde ein Familiengottesdienst mit Konfirmation der beiden Schülerinnen der Schule am Thekbusch gefeiert.

Die Familien von Alice Hany und Sarina Charlotte Cardella sowie Freunde der Familien und weitere Gemeindeglieder fanden sich traditionell in der evangelisch-reformierten Kirche im Siepen (Wielandstraße) am Nachmittag dieses sonnigen Tages ein.

Herr Köpke (Pfarrer im Ruhestand) und Herr Roth haben die beiden Konfirmandinnen die vergangenen zwei Jahre auf dem Weg zur Konfirmation in der Schule begleitet und ihnen nun im Beisein der Gemeinde den Segen erteilt. Die Konfirmationsgottesdienste im Rahmen der Behindertenarbeit stehen immer unter einem Motto. Diesmal lautete dieses: „Ein Herz für Kinder“. Passend zu diesem Motto wurde der

Gottesdienst interaktiv gestaltet. Das Anspiel mit der Geschichte der Segnung der Kinder durch Jesus wurde von allen Gottesdienstbesuchern mit Bewegungen begleitet. Das Vorbereitungsteam sowie einige Kinder der evangelischen Kindertagesstätte haben diese vorgemacht.

Die Posaunen sowie Stephan Schnautz mit seiner Gitarre haben musikalisch zu einem schönen Festgottesdienst beigetragen und zum Mitsingen eingeladen.

Wir hoffen, dass beide Konfirmandinnen einen unvergesslichen Tag erlebt haben, und freuen uns, sie als neue Gemeindeglieder willkommen zu heißen.

Für das Team  
Sabine Mosberger

## Gottesdienst und Abschied der Vorschulkinder

Am 25. Juni haben wir uns von unseren Vorschulkindern in einem Gottesdienst verabschiedet, die Kindergartenzeit ist fast vorbei. Schule heißt der Wegweiser und genau wie die kleine Spinne Widerlich aus unserem Bilderbuch sind alle Kinder schon ganz aufgeregt. Lesen, schreiben, rechnen lernen und auf neue Freunde treffen, wie wird das wohl sein?

Mit jedem Tag steigt die Spannung und mit viel Freude erleben wir wie aus unseren „Kleinen“ nun erwartungsvolle Schulanfänger werden. Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien einen guten Schulstart und Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt.

Silke Angenendt



**Bepro**  
Beratung und Projekte Velbert e. V.

Mitglied des Diakonischen Werkes Rheinland e. V.

das gebrauchtwarenhaus  
Kaiserstraße 23 | 42549 Velbert  
Telefon: 02051 / 2 33 39 | 20 88 60  
E-mail: info@dasgebrauchtwarenhaus  
Web: www.dasgebrauchtwarenhaus

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr | Sa.: 9.30 - 13.00 Uhr

**DAS GEBRAUCHTWARENHAUS**

A circular map showing the location of Das Gebrauchtwarenhaus at Kaiserstraße 23 in Velbert. The map includes street names like Kaiserstraße, Schulstraße, and others. A red pin marks the location of the store. A callout box with the store's logo points to the pin.



## Ein Wal in der Siepener Kirche?

Was war denn bloß dieses Jahr im Siepener Schulgottesdienst los? Einmal war ein großes Schiff zu sehen, dann hörte man Walgeräusche und zu guter Letzt lag ein riesengroßer Wal in der Kirche.

All das hatte mit einer abenteuerlichen Reise der Kinder zu tun. Wir haben sie mitgenommen in die Geschichte mit Jona; und das wirklich zum Anfassen. Auf das Schiff kamen die Kinder nur mit einem gültigen Ticket, welches eine Woche vorher ausgeteilt wurde. Als das Schiff auf offenem Meer war, begann der Sturm. Dieser war so laut und heftig, dass man sein eigenes Wort nicht mehr verstand.

Obwohl keiner Jona in das Meer werfen wollte, war es doch die einzige Möglichkeit, den Sturm zu besänftigen.

Als Jona dann von dem großen Wal verschluckt wurde, durften alle Kinder in unseren Wal hinein. Es war total eng. Dort hörten sie ein Gespräch zwischen dem Wal und Jona.

Jona hat später dann seinen Auftrag ausgeführt und die Kinder konnten erfahren, dass unser Gott ein liebender und vergebender Gott ist.

Stephan Schnautz

## Ich glaube

### Eine Postkartenmalaktion zum Reformationsjubiläum

Am Nachmittag des 10.05.2017 fanden sich etwa 30 Mitglieder unserer Gemeinde im Alter zwischen 10 und 98 im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 ein. Unter der Anleitung von Frau Kreil und Herrn Rohde vom „Offenen Atelier“ der Bergischen Diakonie beteiligte sich unsere Gemeinde an der Postkartenmalaktion „Ich glaube“. Im ganzen Kirchenkreis Niederberg werden im Rahmen der Feierlichkeiten des Reformationsjubiläums Postkarten gestaltet, gesammelt und auf ein großes Tuch transferiert. Dieses „Glaubens Tuch“ wird beim Reformationsfest auf dem Dönberg vorgestellt und wandert anschließend durch alle teilnehmenden Gemeinden.

Die Vorderseite der Postkarten wurde von den Teilnehmern in verschiedenen Techniken farbig gestaltet. Auf die Rückseite kam ein Stempel „Ich glaube“, der von jedem einzelnen zu einem persönlichen Statement vervollständigt wurde.

Fröhlich machten sich Jung und Alt ans Werk und so entstanden viele tolle und sehr individuelle Kunstwerke. Nun warten wir gespannt auf die Umsetzung auf dem „Glaubens Tuch“. Wenn Sie unserem QR-Code folgen, können Sie noch mehr Bilder der Aktion sehen, aber auch hier im Gemeindebrief werden wir in den nächsten Ausgaben immer mal wieder eine Postkarte abdrucken.

Dr. Britta Burkhardt, Diakoniekirchmeisterin



## Spargel, Rosen, Kuchen, Kaffee und mehr...

Fröhlich gestimmt machten sich am 31. Mai die Tönisheider Frauenhilfe mit ihrem Pfarrer Günther und der Siepener Seniorenkreis mit Frau Mosberger, Frau Salmon und Pfarrerin Stute auf den Weg zur jährlichen Spargeltour. Wie schon in den letzten Jahren hatte Pfarrer Günther auch dieses Jahr für ein wunderschönes Rahmenprogramm gesorgt.

Nach einem üppigen Spargel-Mittagessen in unserem bewährten Restaurant Hoolmanns-Dicks fuhren wir über die Maas nach Holland und besichtigten das Rosarium im Rosendorf Lottum. Dort gibt es auf 70.000 m<sup>2</sup> Gelände nicht nur Zehntausende von Rosen anzuschauen, sondern auch zu kaufen. Und was soll ich sagen, im Bauch unseres Reisebusses duftete es nach diesem Besuch nach Rosen, die zahlreich nun ein neues Zuhause auf Tönisheide, im Siepen und Velbert gefunden haben.



Nachdem Augen und Nasen „geschmaust“ hatten im Rosarium, sollten nun auch Gaumen und Magen nicht zu kurz kommen. In Broekhuizen am Ufer der Maas gab es lecker Kaffee/Tee und Kuchen im Restaurant „Het Maashotel“. Draußen unter lichtem Blattschutz mit wunderbarem Blick auf die Maas ließen wir es uns gut gehen. Zum Schluss besuchten wir unseren Bauern Tebarts in Siebengewald, um uns mit Spargel und Erdbeeren einzudecken.

Hier und da wanderte die eine oder andere Erdbeere schon vor Abfahrt in den Mund und entlockte ein genüssliches LECKER! Nun kuschelten im Bauch des Reisebusses Rosen mit Spargel und Erdbeeren. Wer dann noch vor der Heimfahrt etwas „Herzhaftes“ essen wollte, für die/ den wurde die Snackbar „Kwalitaria t’Huuske“ angesteuert: dort gibt es nämlich niederländische Pommies, Frikandeln, Kroketjes etc...! Und da es in der direkten Nachbarschaft noch einen kleinen Laden gab, deckten einige von uns sich noch flott mit typischen Leckereien ein.

Es war einfach ein wunderschöner, gelungener Tag und wir danken, dass wir mitfahren durften und dieser Tag so liebevoll von Pfarrer Günther vorbereitet und durchgeführt wurde.

Pfarrerin Stefanie Stute

## Jahresausflug der Frauenhilfe Neviges nach Well / Holland

Der Jahresausflug 2017 führte die Mitglieder der Frauenhilfe Neviges am 21. Juni nach Well in Holland. Dort wurden die 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einem Ausflugsschiff erwartet, mit dem sie bei sonnigem Wetter eine ausgedehnte Fahrt auf der wunderschönen Maas unternahmen.

Nach der Rückkehr an Land ging es per Bus zurück über die deutsche Grenze, wo die hungrigen Reisenden in einem gastlichen Restaurant mit einem leckeren Spargelessen und anschließendem Nachtisch, bestehend aus Eis, Erdbeeren und Sahne verwöhnt wurden.

Satt und zufrieden traten die Ausflügler im Anschluss die Heimreise nach Neviges an, wo sie trotz der Hitze, aber dafür ohne Stau gegen 16:30 Uhr wohlbehalten wieder eintrafen.



wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister

Garten- und Landschaftsbau e.K.

02053-2210 [www.meister-gaerten.de](http://www.meister-gaerten.de)

**Meister**  
Lust auf Garten





## Man muss die Feste feiern, wie sie fallen

So trafen sich die evangelische und katholische Kirchengemeinde am Samstag, dem 1. Juli zu einem Abend der Begegnung im evangelischen Gemeindehaus. Eröffnet wurde der Abend mit einer ökumenischen Andacht gehalten von Pfarrer Gruber und Br. Dietmar, der uns eine außergewöhnlich „sportliche“ Predigt hielt, in der „Der Große Trainer“ die Geschicke seiner Mannschaft in Händen hielt. Beide Kirchenchöre hatten sich wieder einmal in bewährter Weise zu einem Projekt zusammengefunden und gestalteten die Andacht musikalisch.

Im Gemeindehaus angekommen erwarteten uns liebevoll dekorierte Tische und bereits gegrillte Würstchen und ein Salat- und Nachtischbüfett, das keine Wünsche offen ließ! Jede/r hatte etwas mitgebracht und so gab es viel zu probieren: natürlich wurden sofort Rezepte ausgetauscht!

Es gab viel Zeit für Gespräche. Man wanderte von Tisch zu Tisch und freute sich, alte Bekannte zu treffen, die man schon länger nicht gesehen hatte: vom „Weltgebetstag“ etwa oder vom „Lebendigen Adventskalender“. Der Posaunenchor erfreute uns mit einem kleinen Konzert und ein offenes Singen mit Stephan Schnautz - jeder durfte

sich sein Lieblingslied wünschen – beendete einen wunderschönen, gemütlichen Abend!

Wir von der katholischen Seite bedanken uns für die Gastfreundschaft und freuen uns schon jetzt auf den nächsten ABEND DER BEGEGNUNG!

Bettina Wertmann

Übrigens, die Ausgangskollekte von der ökumenischen Abendandacht betrug erfreulicherweise 246,90 € und wird zu je gleichen Teilen aufgeteilt zwischen Asumbi und dem Friedensdorf Oberhausen.



## **Begrüßung der neuen Kita-Kinder**

Am **10.09.2017 um 10:15 Uhr** möchten wir gerne die neuen Kindergartenkinder in einem Gottesdienst in der Stadtkirche begrüßen. Wir laden alle Kinder mit ihren Familien herzlich ein dabei zu sein.

Silke Angenendt

## **Begrüßungsgottesdienst am 24.09.2017 für die neuen Katechumenen**

Nach den Sommerferien startet der neue Jahrgang der Katechumenen. Alle Jungen und Mädchen, die zwischen dem 1. September 2004 und einschließlich 31. August 2005 geboren sind, können an dem Konfirmandenunterricht teilnehmen. Zum 1. Unterricht treffen wir uns am 19. September um 17:30 Uhr im Gemeindehaus in der Siebeneicker Straße 5.

Wer noch nicht angemeldet ist, aber trotzdem gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchte, der melde sich doch bitte bei mir (Telefon 2917), damit wir alles Weitere für die Teilnahme klären können.



Im Begrüßungsgottesdienst am 24.09.2017 um 10:15 Uhr in der Stadtkirche erhalten die neuen Katechumenen nicht nur eine neue Bibel, in moderner Sprache verfasst, sondern auch Ideen, Anregungen und Wünsche, die uns in die kommenden 1½ Jahre begleiten sollen. Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit mit den neuen Katechumenen.

Pfarrer Detlef Gruber und Team



**Besondere Veranstaltung des  
Kirchenkreises Niederberg  
im Jahr des 500-jährigen Reformationsjubiläums**

**Ökumenischer Gottesdienst zum Christusjahr im Jahr des  
500-jährigen Reformationsjubiläums**

**Freitag, 29. September 2017 um 17.00 Uhr**

**im Mariendom Neviges  
Elberfelder Straße 12, 42553 Velbert**

Die Evangelischen Kirchenkreise Niederberg und Düsseldorf-Mettmann und das Katholische Kreisdekanat Mettmann feiern gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst.

Unter dem Motto: Aufstehen! Aufeinander zugehen! sind alle Christinnen und Christen der Kirchengemeinden sowie viele Verantwortliche aus der Politik, der Gesellschaft und den anderen Religionen eingeladen.

Wir fragen nach der gemeinsamen Verantwortung und den gesellschaftlichen Herausforderungen, die uns alle betreffen, und bitten um Gottes Segen.

Die Musik wird aus den Kirchenkreisen und dem Dekanat gestaltet, die Predigt teilen sich Dechant Schilling und die Superintendenten Weber und Buchholz.

Herr Landrat Hendele wurde um einen Beitrag gebeten.

**Informationen zu allen Veranstaltungen im Evangelischen  
Verwaltungsamt unter der Telefon-Nr. 02051-96540  
oder in Ihrer Kirchengemeinde**

## **Gott, der dich behütet, schläft nicht**

Unter diesem Motto steht der diesjährige Taferinnerungsgottesdienst, der am 8. Oktober um 10:15 Uhr in unserer Stadtkirche beginnt. Eingeladen sind alle kleinen und auch großen Kinder, die vor 5 Jahren in oder auch außerhalb von Neviges getauft worden sind. Natürlich sind die Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten, Großeltern und Freunden zu diesem Gottesdienst eingeladen. Selbstverständlich gilt dieses Angebot auch für Jugendliche und Erwachsene, die vor 5 Jahren durch ihre Taufe in die Familie der Christen aufgenommen worden sind!

Wir als Kirchengemeinde schreiben alle an, die vor 5 Jahren getauft wurden. Da wir aber nicht wissen, wer von den Neuzugezogenen ebenfalls vor 5 Jahren in einer anderen Gemeinde getauft worden ist, wäre es sehr schön, wenn Sie sich diesbezüglich bei uns melden würden, damit wir auch Sie oder Ihr Kind persönlich einladen können.

Dazu können Sie mich gerne anrufen unter Telefon: 02053-4255425, oder aber via E-Mail kontaktieren: Stefanie.Stute@ekir.de.

Wir vom Vorbereitungsteam, welches aus dem Mitgliedern unseres Besuchsdienstkreises besteht, freuen uns sehr auf diesen besonderen Gottesdienst mit Dir/Ihnen.

Für das Vorbereitungsteam  
Pfarrerin Stefanie Stute



*Ihr Heizungsspezialist*

**Sanitär- und Heizungsmeister  
Öl- und Gaskundendienst**



*Rolf Krüger*

**Gustavstr. 5  
42553 Velbert**

**Tel. 02053 4 12 98  
Fax 02053 42 05 56  
Mobil 0171 81 01 379**

## **Festlicher Gottesdienst zur Gold-, Diamant-, Eisernen und Gnadenkonfirmation**

Am Sonntag, den 15. Oktober 2017 feiern wir um 10:15 Uhr in unserer Stadtkirche einen festlichen Gottesdienst mit Abendmahl für alle Jubelkonfirmanden. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge von 1967 (Goldkonfirmation), 1957 (Diamantkonfirmation), 1952 (Eiserne Konfirmation) und 1947 (Gnadenkonfirmation). Diese Einladung gilt selbstverständlich auch allen Gemeindegliedern, die dieses Fest nicht in ihrer Heimatgemeinde feiern können.

Falls Sie es noch nicht getan haben, melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei Frau Omilian in unserem Gemeindebüro unter der Telefon-Nr. 02053/7363 an, wenn Sie an dem Festgottesdienst mit anschließendem Essen im Gemeindehaus in der Siebeneicker Str. 5 teilnehmen möchten. Selbstverständlich ist es auch möglich mit einer Begleitperson zu kommen. Sie können uns bei den Einladungen behilflich sein, wenn Sie Kenntnis von Namen und Adressen der Jubelkonfirmanden haben und diese an Frau Omilian weitergeben.

Wir hoffen dadurch eine möglichst große Anzahl ehemaliger Konfirmandinnen und Konfirmanden einladen zu können.

Pfarrer D. Gruber



## **Save The Date! Start der Krippenspielen im Siepen!**

**19. November 2017**

## **Wir suchen Hirten und Schafe, Maria und Josef, Engel und ... DICH!**

Damit es auch dieses Jahr wieder ein Krippenspiel am Heiligen Abend in der Siepener Kirche geben kann, brauchen wir DICH!!!!!!!!!!!!!! Damit Du auch Deine Rolle kennenlernen kannst, laden wir Dich zu einem ersten Treffen mit der Vorstellung des Stückes und der Verteilung der Rollen am Sonntag, dem Volkstrauertag, also am 19. November 2017 um 10:45 Uhr in die Siepener Kirche herzlich ein. Die weiteren Proben werden dann immer an den Adventssonntagen um 10:45 Uhr stattfinden. (3.12+10.12+17.12). Damit die Aufführung des Krippenspiels am 24.12.2017 um 16:00 Uhr gelingt, ist uns Deine Teilnahme an den Proben sehr wichtig. Wir freuen uns auf Dich!

Dein Krippenspielvorbereitungsteam aus dem Siepen und Pfarrerin Stefanie Stute

## Veränderte Gottesdienstangebote am Heiligen Abend und zu Silvester

Damit Sie sich nicht wundern, wollen wir Sie jetzt schon einmal auf kleine Veränderungen bei den Gottesdienstzeiten am Heiligen Abend und zu Silvester hinweisen.

**Wie gewohnt** wird es am Heiligen Abend sowohl in der Stadtkirche als auch in der Siepener Kirche um 16:00 Uhr einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel geben.

**Nur ein** Gottesdienst wird um 18:00 Uhr in der Stadtkirche angeboten werden. Dieser Gottesdienst wird von unserem Kirchenchor musikalisch mitgestaltet werden.

**Neu** wollen wir am Heiligen Abend einen eher meditativen Gottesdienst anbieten, der um 22:00 Uhr in der Stadtkirche beginnen soll.

Am Altjahrsabend soll der Gottesdienst in der Stadtkirche nicht wie bisher um 18:00 Uhr, sondern schon um 17:00 Uhr beginnen. Damit reagieren wir auf den Wunsch etlicher Gemeindeglieder, die diese frühere Gottesdienstzeit mit der weiteren Gestaltung des Silvesterabends für besser vereinbar halten.

Mit diesen kleinen Veränderungen am Heiligen Abend und zu Silvester hoffen wir den unterschiedlichen Bedürfnissen und Wünschen unserer Gemeindeglieder besser gerecht werden zu können.

Pfarrer Detlef Gruber  
Vorsitzender des Presbyteriums



Wahrheit a la carte

## Aus dem Kirchenchor

Auch in diesem Jahr gestaltete der Kirchenchor musikalisch einige Gottesdienste in der Stadtkirche, so am 14.04. (Karfreitag), am 07.05. (Konfirmation), am 09.07. (Abendmahlsgottesdienst mit Reisesegen) und am 27.08. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei den Gottesdiensten am 15.10. (Gold- und Diamant-Konfirmation) sowie am 24.12. (Heiligabend, 18:00 Uhr) geplant.



Als Besonderheit sind der Gottesdienst zum ökumenischen Abend der Begegnung (01.07.17) und der Gottesdienst am 31.10.17 (Reformationstag) um 10:15 Uhr in der Stadtkirche hervorzuheben. Beide Gottesdienste wurden bzw. werden musikalisch von unserem katholischen Bruderchor, dem Pfarr-Cäcilien-Chor Hardenberg-Neviges, und dem ev. Kirchenchor Neviges gemeinsam gestaltet! Gerade der letztgenannte Termin war auf der JHV des Pfarr-Cäcilien-Chores eine „klare Sache“, ohne Bitte unsererseits! Darin spiegelt sich die seit fast 46 Jahren praktizierte „Ökumene von unten“ unserer Chöre wider.

Kommen Sie in diese besonderen Gottesdienste und lassen Sie sich hineinnehmen in das gemeinsame Lob Gottes!

Dr. Jürgen Marckwort und Elke Wallmichrath

## MUSIKSCHULE *Reinhard Linke*

42553 Velbert-Tönisheide · Wülfrather Straße 102 · Tel.: 0 20 53/8 08 21

**Erteilt auf folgenden Instrumenten Unterricht:**

**Akkordeon – Gitarre – Schlagzeug – Keyboard – Blockflöte**

**Hammond-Orgel – Piano – Elektronium – Hohner-Bass – Melodica**

**Sondereinrichtung:** Akkordeon-Orchester und verschiedene Spielgruppen für Jung und Alt

**Sonntag 17. September 2017**  
**17:00 Uhr**  
**Ev. Stadtkirche Neviges**

**Ein feste Burg**  
**- damals und heute -**  
**Orgelkonzert**  
**zum Reformationsjubiläum**

mit Werken von  
Dieterich Buxtehude,  
Johann Sebastian Bach,  
Camillo Schumann,  
Johannes Matthias Michel u. a.

An der Orgel: Peter Nowitzki



## Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Der Sommerurlaub ist vorbei und schon steht das nächste Frauenfrühstück an. Wer möchte, kann sich erneut mit einem guten Frühstück, mit guten Gesprächen und vor allem mit guten Impulsen der Referentin stärken.

Wir laden alle interessierten Frauen herzlich ein.

Der Termin für das Frauenfrühstück ist Dienstag, 19.09.2017 um 09:00 Uhr im Gemeindehaus Siebeneckerstr. 5, 42553 Velbert

### Referentin:

**Elisabeth Schmidt, Brake**  
**Thema „Ich will nicht bleiben, wie ich bin!“**

Die Referentin schreibt dazu:

Viele sehnen sich nach Veränderungen in Bezug auf sich selbst, auf ihre Beziehung, auf ihr Leben und doch scheinen sie unfähig, etwas an ihren gewohnten Denkmustern und dem daraus resultierenden Verhalten zu verändern. Was macht uns frei zu neuem Leben?

Der Kostenbeitrag für das Frühstück beträgt 5,00 €.

Für eine bessere Planung, wenn möglich, bitte bei Birgit Dywicki anmelden.  
Telefon 02053/998660



## Kirchcafé im K5

### Was ist eine Kirchengemeinde?

Nach der rheinischen Kirchenordnung ist eine Kirchengemeinde die Gemeinschaft ihrer Mitglieder in der Regel in einem durch Herkommen bestimmten Gebiet. Sie soll Gemeinschaft ermöglichen und eine für ihre Aufgaben ausreichende Leistungsfähigkeit gewährleisten (Wikipedia).

Gemeinschaft entsteht, wo man sich trifft, redet und vielleicht noch etwas isst und trinkt. Daher sind alle herzlich eingeladen zu unseren leckeren Kirchcafé-Treffen gleich im Anschluss an den Gottesdienst und am Ernte-Dank-Fest-Sonntag könnte es auch noch etwas Anderes als Kuchen geben, denn es gibt ja so viele Gaben, für die wir Gott danken wollen.

Und hier die Termine:

03.09.2017, 01.10.2017, 05.11.2017

Sabine Lensing für das Kirchcaféteam

Herzliche Einladung zum  
Ökumenischen Bibelabend  
„Ich will dich segnen  
und du sollst ein Segen sein.“



Freitag, 15. September 2017

18:00 – 21:00 Uhr

Glocke – Tönisheider Str. 8



Bibliolog



Bibel teilen

verschiedene

Bibelübersetzungen

Vieles mehr....

Gespräche



Für Getränke sorgen die Kirchengemeinden,  
aber fürs leibliche Wohl haben wir eine Bitte  
Schnittchen, Rohkost und Dipp –  
Jede(r) bringe etwas mit.



Damit wir besser planen können, erbitten wir eine schriftliche Rückmeldung.

Unten angefügten Abschnitt bitte bis zum 3. September 2017

bei allen Pfarrern, Küstern oder dem Gemeindem/Pfarramt abgeben

oder per Mail anmelden: [oekumene@ev-kirche-neviges.de](mailto:oekumene@ev-kirche-neviges.de)

**Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges und kath. Gemeinde Neviges**

Ich \_\_\_\_\_ nehme am ökumenischen Bibelabend am 15.9.2017 in der Glocke teil.

Telefonnummer: \_\_\_\_\_ und/oder Email: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Herzliche Einladung zum



Ein Fest für  
Jung und Alt!

**Freitag, 22. September 2017**

**von 14.30 bis 18 Uhr**

**auf den Schulhöfen der Sonnenschule und  
Regenbogenschule**

**14.30 Uhr: Ökumenischer Freiluftgottesdienst  
auf dem Schulhof  
ab 15.00 Uhr tolle Spieleaktionen**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

**Eine gemeinsame Aktion aller Institutionen aus dem Siepen!**

**Kontakt:**

Sonnenschule \* Städt. Katholische Grundschule Velbert-Nevigés \* Goethestraße 41 \* 42553 Velbert \*

Tel.: 02053 923260 \* [www.kgs-nevigés.de](http://www.kgs-nevigés.de)

Regenbogenschule \* Städt. Grundschule Velbert-Nevigés \* Wielandstraße 8-10 \* 42553 Velbert \*

Tel.: 02053 422880 \* [www.rbs-nevigés.de](http://www.rbs-nevigés.de)





## Senioreng Geburtstagsfeier

Es ist wieder soweit. Am 27.09.2017 von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr sind unsere Senioren ab dem 75. Lebensjahr ganz herzlich zur Geburtstagsfeier in das Gemeindehaus in der Sieben-ecker Straße 5 eingeladen.

Das Vorbereitungsteam ist auf jeden Fall darum bemüht, für Sie einen unterhaltsamen und anregenden Nachmittag vorzubereiten. Die Kinder aus unserer Kindertagesstätte werden mit ihrem fröhlichen Gesang bestimmt Ihre Herzen erfreuen. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee und Kuchen für Sie.

Wir hoffen auf zahlreiche und gut gelaunte Gäste, denn ohne sie kann es keine echte Geburtstagsfeier geben.

Für das Vorbereitungsteam  
Pfarrer D. Gruber

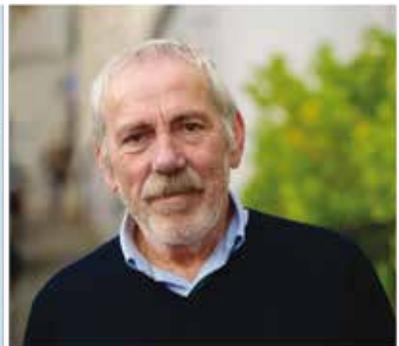
„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68  
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22

 **PFLEGE ZU HAUSE**  
DIAKONIEWERK  
NIEDELBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.  
[www.pflege-zu-hause-in-niedelberg.de](http://www.pflege-zu-hause-in-niedelberg.de)



## Termine Ev. Kirchengemeinde Langenberg

### Langenberger Demenztage - Gut versorgt mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

**11.09., 18:00 Uhr, im Begegnungszentrum Klippe 2**

Notar Christoph Stiefel referiert zu diesem wichtigen Thema aus juristischer Sicht mit Beispielen aus seinem beruflichen Alltag.

Eine plötzliche oder altersbedingte Krankheit oder ein Unfall können nicht nur zu wesentlichen Veränderungen in der allgemeinen persönlichen Lebensgestaltung führen. Krankheit und Unfall können auch zur Folge haben, dass man seine persönlichen und finanziellen Dinge (rechtlich) nicht mehr selbst regeln kann und auf die Mitwirkung anderer angewiesen ist. Wir organisieren die Langenberger Demenztage in Kooperation mit der Seniorenresidenz Elisabeth.

### Kerzenzauber in der Alten Kirche

Am **Freitag, 20. Oktober 2017**, wird Langenberg wieder im Glanz tausender Kerzen erstrahlen. In der Alten Kirche können wir an diesem Tag wieder den Märchenerzähler Rüdiger Pagenstecher begrüßen.

17:00 Uhr: Märchen für Kinder / 20:00 Uhr: Märchen für Erwachsene



SEIT 1932

**H.P. Burkard**  
DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik  
Klempnertechnik - Gerüstbau

**Tel. 02053-2132 Mobil 0171-354 63 20**

42553 Velbert - Am Pastoratsberg 5a - [www.burkard-dach.de](http://www.burkard-dach.de)

## Kirchenmusik:

### Windrather Kapelle Sonntag, 24. September 2017, ca. 11:15 Uhr

nach dem Gottesdienst zum Windrather Erntedank  
Matinée zum 20jährigen Jubiläum der Windrather Orgel  
und Wiederinbetriebnahme der Kapelle nach der Renovierung im Jahr 1997  
Masumi Yamamoto, Sopran, Peter Nowitzki, Orgel

### Alte Kirche Langenberg

Erntedanktag, Sonntag,  
**1. Oktober 2017**, 17:00 Uhr  
**Jubiläumskonzert Peter Nowitzki**  
30 Jahre Kantor der Ev. Kirchengemeinde Langenberg  
An der Orgel: Peter Nowitzki

### Alte Kirche Langenberg

Buß- und Betttag, Mittwoch,  
22. November 2017, 19:00 Uhr  
**Zyklus**  
**Das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach**  
11. Konzert  
Clavier-Übung Teil III (Orgelmesse)  
An der Orgel: Peter Nowitzki

## Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

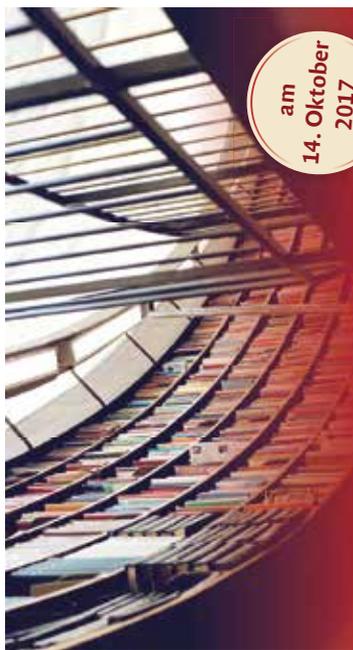
42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 30  
Telefon 02053 – 51 41

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 106  
Telefon 02053 – 38 46

42551 Velbert, Talstr. 23  
Telefon 02051 – 20 70 15

info@blumen-jung.com





**am  
14. Oktober  
2017**

## Fahren Sie mit uns zur FRANKFURTER BUCHMESSE

**Kosten:**  
45,- €  
(Busfahrt, Messe Eintritt,  
kleines Frühstück im Bus)

**Abfahrt:**  
6.45 Uhr Francke-Buchhdl.  
7.00 Uhr Buchhandlung Kape

**Rückfahrt ab Frankfurt:**  
17.00 Uhr

**Anmeldung:**  
Francke Buchhandlung  
Buchhandlung Kape

**Anmeldeschluss:**  
01.10.2017

Der Teilnehmerbetrag von  
45,- € ist vorab in bar in der  
jeweiligen Buchhandlung zu  
entrichten.

**Wichtig:** Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.



## ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Fahrt zur Frankfurter Buchmesse am  
14.10.2017 an.

Vorname, Name

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail

Datum, Unterschrift

**FRANCKE  
BUCHHANDLUNG**

**AM KAPE  
BUCHHANDLUNG**

Hauptstraße 58  
42555 Velbert-Langenberg  
Tel.: 0 20 521 37 61

Bienbergstr. 139  
42551 Velbert  
Tel.: 0 20 511 20 92 44

## Acht Damen suchen Verstärkung!

**Wir, die Mitglieder unseres Besuchsdienstkreises, suchen Damen und auch Herren, die gerne Geburtstagsbesuche bei 81-84jährigen Gemeindegliedern machen und auch den beiden Gemeindepfarrern unterstützend Besuche, zum Beispiel in der Urlaubszeit, abnehmen.**

Jeden 4. Dienstag im Monat treffen wir uns im Kirchplatz 5, immer um 19:00 Uhr. Bei unseren Treffen tauschen wir Erfahrungen aus, werden geistlich für die Besuchsdiensttätigkeit zugerüstet, bekommen Angebote für Fortbildungen und klären Organisatorisches.

In der Regel machen wir auch alle 2 Jahre einen Ausflug und unser Weihnachtsessen mit kleiner Feier gehört ebenfalls dazu. Besonders viel Freude bereitet uns der jährliche Taferinnerungsgottesdienst, den wir mit beiden Pfarrern im Wechsel jeweils planen und durchführen. Die von uns selbst gebastelten Taferinnerungseinladungen und die Gestaltung des Taferinnerungsgottesdienstes sind uns ebenfalls eine Herzensangelegenheit.

Wir lachen gerne und viel und unsere monatlichen Treffen sind alles andere als langweilig. Wer neu in unseren Kreis kommen will, der bekommt nicht nur die nötigen Informationen an die Hand, sondern kann auch erst einmal mit einer von uns erste Besuchserfahrungen machen, sich dann überlegen, ob es für ihn/sie selbst passend ist und dann kann es auch schon losgehen „auf Besuch“...!

Wir freuen uns, wenn wir Zuwachs bekommen. Wer Interesse hat, kann gerne Kontakt aufnehmen mit: Katharina Sindt, Telefon:02053-48639; Pfarrerin Stute: 02053-4255425.

Für das Besuchsdienstkreisteam  
Pfarrerin Stefanie Stute

## Grimberg Couture



[www.grimberg-couture.de](http://www.grimberg-couture.de)

- Brautcouture
- üppige Größen
- Abendmode
- Abiballmode
- Schützenmode
- Tagesmode
- Maßanfertigung
- Mode für
- Kommunion
- Konfirmation
- Accessoires

Wilhelmstraße 4 - 6, 42553 Velbert-Neviges  
Telefon 0 20 53 - 42 43 52

Mo - Do: Termine nach Vereinbarung  
Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

# GRUPPEN UND KREISE

## Termine der Frauenhilfe

Sommerferien vom 17.07.2017 - 29.08.2017

- 06.09.2017: Gymnastik im Sitzen
- 20.09.2017: Wir spielen „Bingo“
- 04.10.2017: Gymnastik im Sitzen
- 18.10.2017: Quiz mit Stephan Schnautz

Herbstferien vom 23.10.2017 – 03.11.2017

- 22.11.2017: Ökumenischer Nachmittag, Thema: Klara von Assisi
- 06.12.2017: Weihnachtsfeier (mit ev. Kindergarten)

Weihnachtsferien vom 23.12.2017 – 06.01.2018

Hinweis: Der für den 20.09.2017 vorgesehene Vortrag der DGS - Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung - (Herr Wiechert) fällt aus.

## Wir helfen Ihnen bei Ihren Abwasserproblemen.

*Unser Unternehmen in Neviges erreichen Sie über unsere*

***Notrufnummer 02053-5288***

*rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche.*

*So ist schnelle, qualifizierte Hilfe garantiert.*

### **Unser Leistungsspektrum:**



- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung
- Grabenlose Sanierung
- Offene Serviceverträge



**Rohrreinigung Friedhelm de la Motte** | Zum Teller Hof 32, D- 42553 Velbert

Telefon: 0202-708357 | Telefax: 02053-48546

E-Mail: [friedhelm.delamotte@t-online.de](mailto:friedhelm.delamotte@t-online.de) | [www.rohrreinigung-delamotte.de](http://www.rohrreinigung-delamotte.de)

## CVJM - Montagstreff

Im CVJM-Montagstreff sind wir in unseren Bibelgesprächen bis zu den Sommerferien mit dem 1. Buch Mose und dem Lukasevangelium fertig. Es waren viele Abende, die aber für unser Glaubensleben sehr hilfreich waren.

Und da Lukas auch die Apostelgeschichte geschrieben hat, werden wir diese Geschichte als nächstes in unseren Bibelgesprächen beleuchten. Wir hoffen, auch hier wieder viele Anregungen für unser Glaubensleben zu bekommen.

Für Sie, die bis jetzt noch nicht dabei waren, ist es eine gute Gelegenheit, nach den Sommerferien ab dem 4. September 2017 mit einzusteigen. Deshalb sind alle, die nach dem Sinn

des Lebens fragen, herzlich eingeladen unsere Montagstreffs zu besuchen. Wir würden Sie gern begrüßen.

Auch wenn es um die Bibeltexte im Zusammenhang geht, ist doch jeder Abend in sich abgeschlossen. Es können also auch einzelne Abende besucht werden. Ein Plan mit dem Text, der am jeweiligen Abend zur Sprache kommt, liegt in unserer Kirche aus.

Wir treffen uns montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 5.

Das Team vom CVJM-Montagstreff



## **Bibelkreis e.V.**

Lukasstraße 7

42553 Velbert (Neuves)

Tel. 02053/40773

**Obwohl wir viele sind, bilden wir durch die Verbindung mit Christus ein Ganzes. Als Einzelne aber stehen wir zueinander wie Teile, die sich gegenseitig ergänzen.**

Römer 12,5

Der Apostel Paulus bringt es auf den Punkt: Wir, liebe Geschwister im Bibelkreis, sind ein Ganzes und doch lebt jeder Einzelne sein Leben im Glauben an Jesus Christus. Doch die gegenseitige Ergänzung im Glauben, die wir in den Gesprächen erfahren, hilft uns weiter in den Fragen unseres Lebens. Auch wenn jeder unterschiedliche Erfahrungen im Leben macht, haben wir doch Gemeinsamkeiten. So kann jeder von seinen persönlichen Begegnungen mit Gottes Nähe erzählen.

In diesem Sinne, immer wieder dienstags.

Siegfried Gast



Foto: epd bild

**29. Oktober 2017**  
Ende der Sommerzeit

► **Uhren um eine Stunde zurückstellen**

## **Herzliche Einladung zu unseren Bibelstunden September-November 2017**

(Winterzeit 15:00 Uhr  
Sommerzeit 16:00 Uhr)

- 05.09. Sr. Edeltraud
- 12.09. Gerda Schmidt
- 19.09. Siegfried Gast
- 26.09. Sr. Edeltraud
- 03.10. - entfällt (Feiertag)
- 10.10. Siegfried Gast
- 17.10. Gerda Schmidt
- 24.10. Sr. Edeltraud
- 31.10. - entfällt (Feiertag)
- 07.11. Sr. Edeltraud
- 14.11. Gerda Schmidt
- 21.11. Siegfried Gast
- 28.11. Sr. Edeltraud



## NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

### Die Spenden helfen direkt

Der 22. Ökumenische Eine Weltmarsch hat buchstäblich Früchte hervorgebracht. Mit unseren Spenden konnten notleidende Menschen in den umliegenden Dörfern von Asumbi vor einer drohenden Hungersnot bewahrt werden. Schwester John Mary kaufte für umgerechnet 3.000 Euro Saatgut und Setzlinge und verteilte sie an arme Familien in den Dörfern und an Schulen. Einige Pflanzenarten können aufgrund der stark verzögerten Regenzeit leider erst im August ausgesät werden.

Mehrere Boarding Schools, an denen unsere Patenkinder untergebracht sind, dürfen sich auf Mango-Bäumchen und Bananenstauden freuen. Des Weiteren konnte Sr. John Mary dringend benötigte Medikamente für das Asumbi Mission Hospital kaufen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!



### „Kinder suchen Paten“

Im März reisten Vera Lütke Holz und Franziska Bradt aus Nordkirchen nach Kenia. Sie besuchten Schulen, Kindergärten, einige AIDS-Dörfer und unser Mission Hospital in Asumbi. Über ihre Erlebnisse, Begegnungen und zukünftige Vorhaben werden die beiden noch ausführlich berichten.

Eines hat sie ganz besonders berührt: die extreme Armut der Menschen in den abgelegenen Dörfern und die damit verbundene Benachteiligung der Kinder. Sie werden ohne Unterstützung nie die Chance einer qualifizierten Bildung erhalten. In Kürze werden wir kleine „Steckbriefe“ der Kinder, die entweder Vollwaisen sind oder in sehr ärmlichen Verhältnissen leben, auf unserer Website unter „Patenschaften - Kinder suchen Paten“, veröffentlichen.

# GRUPPEN UND KREISE

## Geplante Besuche

Im August wird Carlotta, eine junge Medizinstudentin der Universität Essen/Duisburg für einen Monat nach Kenia reisen, um am Asumbi Mission Hospital und dem Christa-Marianne-Hospital in Kisii zu arbeiten. Sie möchte insbesondere Erfahrungen im Umgang mit AIDS-Patienten und deren medizinischer Behandlung sammeln. Außerdem werden Bettina Wertmann, Bruder Frank und ich im September unsere Projekte in Asumbi und Umgebung besuchen und über die weitere Entwicklung mit den Schwestern vor Ort diskutieren. Nach unserer Reise werden wir Ihnen gerne ausführlich berichten.

Ihre Spenden sind auch weiterhin willkommen und werden garantiert zu 100% ihrer Bestimmung zukommen.  
Spendenkonto:  
NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.  
IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22  
Herzlichen Dank!

Karola Teschler, Vorsitzende



**Stahl- u. Metallbau  
Kausch GmbH&Co.KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert  
Tel: 02053 - 71 63  
[www.kausch-metallbau.de](http://www.kausch-metallbau.de)

Wir sind für Sie da:  
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr  
und nach Vereinbarung



## Ausflug zum Ketteler Hof

Wie jedes Jahr sind wir wieder mit den Vorschulkindern in den Ketteler Hof gefahren. Wir hatten schönes Wetter und eine wundervolle Zeit mit den Kindern. Als Abschluss wurde dann in der Einrichtung mit Eltern noch gefeiert.

Es war ein toller Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird



## Vielen Dank

## Veränderung

Frau Schneider hat erfolgreich ihr Anerkennungsjahr absolviert und wird nun als zweite Fachkraft in der Froschgruppe arbeiten. Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns bleiben möchte.

Frau Szczyrbowski wird uns zum neuen Kindergartenjahr verlassen. Sie hat eine neue Anstellung im Raum Velbert gefunden. Wir wünschen ihr für ihren Neuanfang alles Gute und Gottes Segen.

Silke Angenendt

Seit einem Jahr wird umgebaut in unserem Kindergarten, der Forscherraum ist fast fertig und die Arbeiten im Büro sind abgeschlossen. Ich möchte an dieser Stelle danke sagen an alle, die mitgeholfen haben, dieses Umbauprojekt umzusetzen und zu unterstützen.

Mit viel Mühe, Zeit und finanzieller Hilfe haben wir es bis hierhin geschafft. Ein Teilbereich ist leider noch immer eine Baustelle, aber wir hoffen sehr, dass wir bis zum neuen Kindergartenjahr fertig werden.





## Die Weltklasse in der EGS

Seit dem Schuljahr 2016/17 existiert in der EGS eine neue Klasse: die „Weltklasse“.

Sie ist eine Klasse, die sich weder mit der beständigen Anwesenheit ihrer Schüler noch mit deren sprachlichen Können identifiziert, sondern mit dem Fremdsein ihrer Schüler in dieser Gesellschaft, somit auch in der EGS.

Aufgrund der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 meldeten sich einige geflüchtete Kinder in der EGS. Die Belastungen für die jeweiligen Regelklassen, Lehrerinnen und Schulverwaltung wuchsen grenzwertig hoch. Um diese Kinder so schnell wie möglich sprachlich fördern zu können, benötigte man für sie eine spezielle Klasse, in der sich die geflüchteten Kinder mit ihrem Fremdsein zuerst „ok fühlen“ und in der sie einen individuell angepassten Unterricht erhalten.

Vor allem brauchten diese Kinder eine Vertrauensperson in ihren schulischen Situationen. Aus dieser Notwendigkeit heraus entstand die Weltklasse in der EGS.

Als ich, K. Rutten, im August letzten Jahres in dieser Klasse zu unterrichten begann, wurden schon ca. sechs Kinder in den Regelklassen unterrichtet.

Im laufenden Schuljahr kamen 15 Kinder aus acht verschiedenen Ländern hinzu. Die meisten Kinder waren im ehemaligen Krankenhaus untergebracht. Die neu eingeschulten Kinder waren teilweise in ihrer Regelklasse und jeden Tag zwei Stunden in der Weltklasse; einige fitte Kinder wurden ganz in der Regelklasse unterrichtet.

Zeitweilig war die Zahl der Erstklässler sehr groß und ihre Fähigkeiten sehr unterschiedlich. Mir kam es vor, als ob sie nie vorher auf einem Stuhl gesessen, nie einen Bleistift in der Hand gehalten und sich nie einige Minuten auf eine Sache zu konzentrieren gelernt hätten. Hier waren mir die drei tatkräftigen ehrenamtlichen Helferinnen eine große Hilfe. Zurzeit sind neun geflüchtete Kinder in der EGS.

Rückblickend machen mich zwei Tatsachen ganz besonders dankbar:

- 1) Die geflüchteten Kinder haben ihre Isolation überwunden und haben hier in der EGS deutsche Freunde gefunden.
- 2) Sie haben ihre anfängliche Verslossenheit und Unreife im Unterricht abgelegt und haben eine sichtbare Freude am Lernen entwickelt. Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit der „Starthilfe“ und für Gottes Zuspruch und seinen Beistand.

Kyung-Ae Rutten



## Kinderfest am 01. Mai

Das Kinderfest am Schloss Hardenberg ist eine Institution in Velbert und Umgebung. Seit Jahren findet es am Tag der Arbeit statt und verzückt Tausende von Kindern. Organisiert vom Stadtjugendring Velbert trotz es immer wieder diversen widrigen Umständen – in diesem Jahr dem Wetter. Nasse Wiesen und leichter Niesel machten es weder den Mitarbeitern noch den Besuchern leicht, sich voller Freude darauf einzulassen.

Dass das Fest dennoch ein Erfolg wurde, lag meiner Ansicht nach an der Beharrlichkeit und Leidensprohtheit der Jugendverbände sowie den vielen Besuchern, die sich nicht abhalten ließen

und ihre Kinder mit Matschhosen ins Rennen schickten.

Mit zehn Mitarbeitern durften wir in diesem Jahr das Kinderkarussell betreuen und Kindern bis zum siebten Lebensjahr eine Freude machen.

Danke, dass ihr den Kids diese Zeit geschenkt habt! Wenn im nächsten Jahr wieder am 1.Mai das große Kinderfest ansteht, werden wir als CVJM Neviges wieder dort sein, Bierbänke aufbauen, Karten stempeln, Kinder in Sitze heben, das Karussell bedienen und Eltern beruhigen – weil die Kinder es uns wert sind.

René Görtz



## Poetry Slam „Wortanschlag“ am 23.06.2017 in Wülfrath

Es war ein lauer Freitagabend. Im Sand sitzend strich der Wind über die Haut, dann die Texte über die Seele. Der „Poetry Slam“, veranstaltet von sämtlichen Jugendarbeiten des Kirchenkreises Niederberg, war zu Gast in der Summer Church Wülfrath. Und es wurde voll: rund 100 Zuhörer versammelten sich, um den Texten der sieben Slammer lauschen zu dürfen. Mit am Start waren auch drei Nevigeser: Theresa Hösl, Christin Nickel und ich.

Verrückt, was die Texte inhaltlich hergaben: eine lustige Busfahrt, ein Tauchgang in Gottes Gedankenwelt, ein Text über das Vergleichen, ein Abschied von der Jugend, ein Gedicht über das Loslassen und die Freiheit – dieser Abend hatte wirklich alles zu

bieten. Gekonnt leitete der erfahrene Slammer Jan Schmidt den Abend, der auch mit der Zeit nicht an Elan verlor.

Das Fazit: Es war eine wirklich tolle Veranstaltung mit einem fantastischen Publikum, Super Stimmung und vor allem: großartigen jungen Poeten. Als Siegerin des Abends wurde Lena Meckenstock gekürt, dicht gefolgt von Dustin Hartmann und Lukas Kauls. Für alle, die zwei der Slammer einmal live erleben wollen: am 31.10.17 freuen wir uns, Lukas und Lee mit ihren tollen Texten beim kirchenkreisweiten Jugendgottesdienst am Dönberg wiederzusehen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für diese wundervolle Veranstaltung – den Organisatoren der Summer Church und den Jugendleitern des Kirchenkreises. >>



Unser ganz besonderer Dank gebührt den tollen Slammern, die uns zum Nachdenken, Schmunzeln und Lachen animiert haben, sowie dem großartigen Slam Master Jan Schmidt.

René Görtz

„Ich möchte mit meinem Leben diesen Jesus erheben, Menschen die Chance geben, diesen Schatz zu heben. Denn wenn ich eins weiß, wenn ich, wie ich glaube, eine Sache in der Tiefe erkannt habe, dann dies: Da ist ein Gott, der es wert ist für ihn zu leben.“ (Zitat aus einem Poetry)

20. September

## Weltkindertag

Wenn du ein Kind siehst,  
begegnest du Gott  
auf frischer Tat. *Martin Luther*



Genießen Sie in den goldenen Herbststunden erlesene ökologische Weine von unserem Öko-Winzer Sander aus Mettenheim. Dazu empfehlen wir unsere große Auswahl an Bio-Käse, der teilweise aus unserer Nachbarschaft, dem Windrather Tal stammt und natürlich unsere vielfältigen, hauseigenen Schinkenspezialitäten. In Kombination eine wahre Gaumenfreude!



Siebenecker Straße 1  
42553 Velbert-Neviges  
Telefon (02053) 21 62

# WAS GLAUBST DENN DU?

KREATIVER GLAUBENSTAG IN DER GLOCKE

FREITAG, 08.09.2017, 18-21.30H

DISKUSSIONEN – GRILLEN – ANDACHT (AB 20.15H)

AB 14 JAHREN – EINTRITT FREI

VERANSTALTER: JUGEND-ÖKUMENE NEVIGES

## Was glaubst denn Du?

Am Freitag, den 08.09.2017 findet in den Jugendräumen des katholischen Pfarrheims „Die Glocke“ ein ökumenischer Jugendabend statt.

Unter dem Motto „Was glaubst denn Du?“ wollen wir uns passend zum Reformationsjahr die Frage stellen, was unseren Glauben eigentlich ausmacht und was wir glauben können oder nicht.

Los geht es ab 18:00 Uhr, um 19:30 Uhr werden wir zusammen grillen und den Abend dann mit einer ausgedehnten kreativen Andacht ab 20:15 Uhr abrunden. Spätestens um 22:00 Uhr schließen wir die Türen.

Wir freuen uns, wenn du kommst. Auch wenn Du schon älter bist als 25.

Weitere Infos gibt es im Netz unter [www.facebook.com/Jugendoekumene-Neviges/](http://www.facebook.com/Jugendoekumene-Neviges/)

René Görtz



## Ausflug ins Phantasialand am 24.06.2017

Am Samstag, den 24. Juni 2017 fuhren wir gemeinsam mit 32 Jugendlichen und 3 Mitarbeitern der evangelischen Jugendallianz aus Velbert ins Phantasialand nach Brühl, um den Jugendlichen und natürlich auch uns Mitarbeitern einen coolen Tag zu ermöglichen. Darunter waren auch 9 Nevigeser. Hierzu trafen wir uns mit den anderen Gemeinden am Bahnhof Velbert-Neviges.

Gemeinsam ging es erst mit der S9 nach Vohwinkel, um dort den Zug nach Köln zu nehmen und dann die Straßenbahn nach Brühl und abschließend den Shuttlebus. Puh, was für eine lange Fahrt, aber die 2 1/2 Stunden vergingen vor lauter Vorfreude wie im Fluge. Im Phantasialand angekommen zogen wir in Kleingruppen durch den Park,

fuhren auf den rasanten Achterbahnen und auf der Geisterbahn, um anschließend eine Pause bei einem Asia-Imbiss im Park zu machen. Nach einer kurzen Pause nahmen wir die Wildwasserbahn, auf der es mich zur Belustigung der Gruppe am schlimmsten erwischte, als eine Welle ins Boot schwappte - nicht ein einziges Stück meiner Kleidung war mehr trocken. Zum Schluss ging's noch zu „Maus au chocolat“, eine der wenigen nicht ganz so schnellen Attraktionen, bei der man auf Mäuse in einer Bäckerei mit Laserpistolen schießen musste, und dann kauften wir uns zum Abschluss dieses heißen Tages noch ein Eis. So verbrachten wir einen gelungenen Tag im Phantasialand, auch wenn die S9 auf dem Rückweg noch ausfiel. Wir nahmen schließlich alternativ den Bus ab Wuppertal und ließen uns nicht ärgern, denn dafür war der Tag einfach zu schön.

Jan Weitzel



## Renovierung des Jugendkellers in den Sommerferien

Seit Wochen nun läuft schon die Renovierung des Jugendkellers, die in Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Jugendlichen/jungen Erwachsenen, professionellen Firmen und den Fachkräften aus der Gemeinde realisiert wird. Als räumliches Herz der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen war der vordere Teil des Jugendkellers mittlerweile in die Jahre gekommen. Angesichts anstehender Umbaumaßnahmen des ganzen Gemeindehauses war dieser große Schritt nötig geworden.

Die Liste der Arbeiten ist lang, schon eine Auflistung der Maßnahmen an sich kann sich sehen lassen: Austausch der Fenster, ein neuer, den Gegebenheiten des Kellers angemessener Fliesenboden, Erneuerung von Teilen der Elek-

trik, Austausch eines Heizkörpers, Bau einer neuen Theke, Austausch des Möbiliars, kompletter Anstrich der Holzwände, Austausch der Lampen sowie die Erneuerung der Holzvertäfelung an der Außenwand.

Wir danken den FSJlerinnen Hannah und Charlotte, unserem Hausmeister Stephan Schnautz, dem Baukirchmeister Olaf Brass und dem CVJM-Vorsitzenden Sebastian Hennlich, die sich in besonderer Weise mit eingesetzt haben. Und wir danken ehrenamtlichen Helfern wie Jana Zobel und vielen, vielen anderen, die sich in die Planung und Durchführung investiert haben. Ohne dieses Engagement wäre vieles auf der Strecke geblieben.

Kommen Sie doch einmal (am besten Freitagabend) in den Jugendkeller, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind. Die Türen stehen Ihnen offen.

René Görtz





## Liebe Gemeindemitglieder,

es ist wieder soweit!

Der CVJM Neviges e.V. veranstaltet am 07.10.2017 eine Spendengala zugunsten der Jugendarbeit.

Der Abend wird das Motto „Vier Jahreszeiten“ tragen.

Wir beginnen um 19:00 Uhr mit dem Programm, der Einlass mit Sektempfang beginnt bereits um 18:30 Uhr. Auf Sie wartet ein Vier-Gänge-Menü mit passenden Weinen. Im Laufe des Abends werden u.a. eine Tombola sowie Versteigerungen stattfinden. Die Abendgestaltung, die Durchführung und das Kochen wird von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und der CVJM-Familie übernommen.

Wir bitten um Abendgarderobe, es wird auch ein Fotograf anwesend sein.

Karten gibt es bei René Görtz (Jugendleiter / 02053-7886), bei Sebastian Hennlich (Vorsitzender / 015786732653) und sonntags nach dem Gottesdienst in der Ev.-ref. Stadtkirche bei der Küsterin Birgit Dywicki.

Die Karten kosten 55€.

Sebastian Hennlich

# GEMEINDEKALENDER

<b>Basteln für Erwachsene</b> Frau Oestreich, Tel. 52 22	dienstags um 15.30 Uhr, Gemeindehaus Stadt
<b>Besuchsdienst</b> Frau Stickle, Tel. 2772	jeden 4. Dienstag, 19.00 Uhr, Kirchplatz 5
<b>Bibelkreis e. V.</b> Herr Reith, Tel. 40 773	Bibelstunde jeden Dienstag, Lukasstr. 7 Beginn 16 Uhr
<b>CVJM-Montagstreff</b> Frank Dywicki, Tel. 2712	montags 19.30 Uhr, Kirchplatz 5
<b>CVJM-Motorradfahrergruppe</b> Bikerfrühstück: Herr Frankhöfer, Tel. 02052 / 8 20 43	Jeden 1. Samstag in den Monaten von März bis Oktober um 9:00 Uhr, Deilbachstr. 287, 42553 Velbert • www.cvjm-motorradfahrer.de
<b>CVJM-Singkreis „Lichtblick“</b> Frau Nettelbeck, Tel. 4 12 49	Probentermine telefonisch anfragen
<b>Donnerstagskreis</b> Herr Paletta, Tel. 5 06 00	donnerstags ab 19.00 Uhr Jugendkeller Roonstraße
<b>Frauenfrühstück</b> Frau Dywicki, Tel.: 99 86 60	findet statt am Dienstag, 19.09.2017 um 9 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5
<b>Frauenhauskreis</b> Frau Dywicki, Tel.: 99 86 60	jeden 1.+3. Mittwoch im Monat 17.00-19.00 Uhr
<b>Frauenhilfe</b> Frau Schneider, Tel. 51 54 oder Frau Wallmichrath Tel. 25 17	jeden 1.+3. Mittwoch ab 15.00 Uhr Gemeindehaus Stadt
<b>Hauskreis</b> N.N.	jeden 2. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
<b>Kirchenchor</b> Frau Levina, Tel. 0202/46 70 194	mittwochs um 19.30 Uhr, Gemeindehaus Stadt
<b>Literaturkreis am Morgen</b> Frau Pahlke, Tel. 50751	dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr Gemeindehaus Stadt
<b>Männerkochen</b> Detlef Gruber, Tel. 2917	jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 5
<b>NeAs Hope - Eine-Weltkreis e.V.</b> Frau Jakobi, Tel. 2402	jeden 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Stadt
<b>Posaunenchor</b> Frau Iffland, Tel. 02052 / 80539	montags 18.00 bis 19.30 Uhr, Stadtkirche
<b>Seniorenachmittag</b> Stefanie Stute, Tel. 4255425	am 2.+ 4. Mittwoch, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Stadt, 13.09.17, 27.09.17, 11.10.17, 08.11.17, 22.11.17 (15-17 Uhr), 13.12.17
<b>Töpfergruppe</b> Frau Schulte, Tel. 27 56	14-täglich, mittwochs 18.00-20.00 Uhr, Jugendkeller Roonstr.

*Alle Gruppen und Kreise finden in der Regel nicht in den Ferien statt. Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpartnern.*

# KINDER UND JUGEND

<b>montags</b>	17:30 – 19.00 Uhr	Powerzellen Jungs II Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886
<b>dienstags</b>	17.30 – 18.30 Uhr	Gitarrenkurs 13-30 Jahren Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886
<b>mittwochs 14-täglich</b>	18.00 – 21.00 Uhr	Powerzelle für junge Erwachsene Siebeneicker Str. 4, Sebastian Hennlich, Tel. 0157 / 86732653
<b>mittwochs 14-täglich</b>	ab 18.00 Uhr	Probe der Band Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886
<b>mittwochs 14-täglich</b>	18.00 – 20.00 Uhr	Powerzellen Mädels Siebeneicker Str. 5 (Gemeindehaus) Lydia Scheidgen, Tel. 01573 / 4776151
<b>freitags</b>	15.30 – 17 Uhr	Mäuse-Jungschar (1. bis 6. Schuljahr) Gemeindehaus Stadt, Siebeneicker Str. 5 René Görtz, Tel. 7886
<b>freitags</b>	18.00 Uhr	Mitarbeiterkreis Jugendkeller Roonstraße am letzten Freitag im Monat René Görtz, Tel. 7886
<b>freitags</b>	ab 19.00 – 22.30 Uhr	Eckstein-Club (ab 13 Jahre) (nach dem Core um 20 Uhr) Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886
<b>Jeden 1. Freitag im Monat</b>	19.30 - 20.30 Uhr	Socket im Rahmen des Eckstein-Club René Görtz, Tel. 7886
<b>Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat</b>	17:00 - 18:30 Uhr	Breeze Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 7886

*Alle Gruppen und Kreise finden in der Regel nicht in den Ferien statt. Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpartnern.*

# ANSCHRIFTEN UND RUFNUMMERN

## **Gemeindebüro: Siebeneicker Str. 4**

Monika Omilian, E-Mail: gemeindebuero.neviges@kkva.de

Tel. 73 63

## **Öffnungszeiten:**

Fax 37 63

Di, Do, Fr 9-12 Uhr, Do 14.30-17.30 Uhr, Mo u. Mi geschlossen

Bankverbindung: IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

## **Ev. Verwaltungsamt Velbert, Lortzingstr. 7, 42549 Velbert:**

Tel. 02051/96 54-0

Sachbearbeiterin: Beatrix Zaremba

Tel. 02051/96 54-24

E-Mail: zaremba@kkva.de

## **Pfarrer:**

Pfarrer Detlef Gruber (1. Bezirk) Buchenstr. 14

Tel. 29 17

E-Mail: detlef.gruber@ekir.de

Pfarrerin Stefanie Stute (2. Bezirk)

Tel. 42 55 425

E-Mail: stefanie.stute@ekir.de

## **Gemeindehaus Siepen Wielandstr. 6**

Bürostunde Pfarrerin Stute: jeden Mittwoch - außer am 1. Mittwoch im Monat - von 09:15 Uhr bis 10:15 Uhr. Ehemaliger Konfi-Raum Siepen, Zugang über Weg zum ehem. Pfarrhaus Siepen und ehem. unteren Zugang zum Gemeindehaus im Siepen.

## **Gemeindebüro Siebeneicker Str. 4**

Sprechstunde Pfarrer Gruber Do. 9.15 - 10.15 Uhr

## **Prädikant:**

Dr. Jürgen Marckwort

Im Holz 39

Tel. 48816

## **Kirchenmusiker:**

Jürgen Benninghoven

Tel. 0202/55 52 81

Anna Levina-Mejeritski

Tel. 0202/4670194

## **Jugendleiter:** René Görtz, CVJM-Büro, Siebeneicker Str. 5

Tel. 78 86

Di 9.00-12.00 Uhr, Do 15.00-18.00 Uhr;

E-Mail: rgoertz@cvjm-neviges.de

## **Küsterinnen / Hausmeister:**

Stadtkirche:

Birgit Dywicki

Tel. 99 86 60

Gemeindehaus Stadt:

Stephan Schnautz

Tel. 01578-502 56 60

(9:00 - 16:00 Uhr)

Tel. 73 64

## **Kindertagesstätte:**

Silke Angenendt

Tel. 22 81

Siebeneicker Str. 6

kindergarten@ev-kirche-neviges.de

## **Städt. Evangelische Grundschule Neviges**

Tel. 42 42 90

www.egs-velbert.de

## **Telefonseelsorge** der Ev. u. Kath. Kirche (kostenlos)

Tel. 0800/111 0 111

## **Diakonisches Werk**

### **Diakoniestation Velbert:**

### **Pflege zu Hause gGmbH**

Ansprechpartner:

Bahnhofstraße 36, Velbert

Michael Morjan

Tel. 02051/80 05 70

E-Mail: m.morjan@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

### **Stadtteilzentrum Neviges:**

Lohbachstraße 30

Monika Schmidt-Bathe

Tel. 42 53 - 11

Fax. 42 53 - 20

### **Velberter Tafel für Niederberg:**

Renate Zanjani

Tel. 0163/4 777 500

Donnerstag 12.30-14.30 Uhr Schaesbergstr. 4

## Domizil Burgfeld 16:00 Uhr (freitags)

01.09.2017	Gruber	27.10.2017	Frau Köller
08.09.2017	Frau Köller	03.11.2017	Gruber
15.09.2017	Frau Köller	10.11.2017	NN
22.09.2017	Gruber m. A.	17.11.2017	Stute
29.09.2017	fällt aus	24.11.2017	Gruber m. A.
06.10.2017	Gruber	01.12.2017	Gruber
13.10.2017	Stute	08.12.2017	Stute
20.10.2017	Stute m. A.	15.12.2017	Stute



# Zuhause ist einfach.



[sparkasse-hrv.de](http://sparkasse-hrv.de)

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der für jedes Bedürfnis das passende Angebot findet. Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
 Hilden • Ratingen • Velbert

## Gottesdienste vom 03.09.17 - 10.12.17

So	03.09.17	10:15	Stadtkirche	Stute	
So	10.09.17	10:15	Stadtkirche	Gruber	Begrüßung der neuen Kita-Kinder
So	17.09.17	10:15	Stadtkirche	Stute	m. A.
Fr	22.09.17	14:30	Siepen	Stute	Ökumenischer Gottesdienst Siepenfest
So	24.09.17	10:15	Stadtkirche	Gruber	Begrüßung d. neuen Katechumenen
Fr	29.09.17	17:00	Mariendom	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum	
Sa	30.09.17	18:30	Stadtkirche	The Core	Jugendgottesdienst
So	01.10.17	10:15	Stadtkirche	Gruber	Erntedank
So	08.10.17	10:15	Stadtkirche	Stute	Tauferinnerung, m.T.
So	15.10.17	10:15	Stadtkirche	Gruber	Goldkonfirmation mit Kirchenchor m. A.
So	22.10.17	10:15	Stadtkirche	Sandrock	
So	29.10.17	10:15	Stadtkirche	Frau Köller	
Di	31.10.17	10:15	Stadtkirche	Stute und Gruber	Reformationstag, mit Kirchenchören
So	05.11.17	10:15	Stadtkirche	Gruber	
So	12.11.17	10:15	Stadtkirche	Stute und Gruber	danach Gemeindeversammlung
So	19.11.17	10:15	Stadtkirche	Romanek	
So	19.11.17	10:45	Siepen	Stute	1.Krippenspielprobe
Sa	25.11.17	18:30	Stadtkirche	The Core	Jugendgottesdienst
So	26.11.17	10:15	Stadtkirche	Gruber	Totensonntag
So	26.11.17	10:45	Siepen	Stute	Totensonntag
So	26.11.17	15:00	Friedhof	Stute	Totensonntag
So	03.12.17	10:15	Stadtkirche	Gruber	1.Advent
So	03.12.17	10:45	Siepen	Stute	1.Advent, 2.Krippenspielprobe
So	10.12.17	10:15	Stadtkirche	Herr Köller	2.Advent, m. A.
So	10.12.17	10:45	Siepen	Stute	2.Advent, 3.Krippenspielprobe

m. T. = mit Taufe(n)

FG = Familiengottesdienst

m. A. = mit Abendmahl = Gemeinschaftskelch (Wein) und Einzelkelch (Traubensaft)

**Kindergottesdienst in der Stadtkirche jeden Sonntag außer in den Schulferien**

Nach den Gottesdiensten in der Stadtkirche **Kaffeetrinken** im Kirchplatz 5, am 03.09.2017, 01.10.2017, 05.11.2017 mit Kuchen vom Kirchcafé-Team.